

Wunderlich und Schirrmeister mit Bestweite

Über 200 Zuschauer verfolgen Tour-Auftakt auf der kleinen Lahntalschanze. Haltungsnoten entscheiden

Von Yannik Lückel

Rückershausen. Blauer Himmel, ein laues Lüftchen und jede Menge Zuschauer. Besser hätten die Skispringer in Rückershausen gar nicht in die Sommersaison starten können. Vor einer beachtlichen Kulisse von immerhin über 200 Zuschauern stürzten sich die überwiegend jungen Athleten am Samstag mutig in die Tiefe auf der Jagd nach der größten Weite.

Im Wettkampf auf der kleinen Lahntalschanzen ging es um die ersten Punkte der 37. Nord-Westdeutschen Mattenschanzentour. 60 Athleten aus vier Landesverbänden um das Führungstrikot, das in diesem Jahr nicht mehr mit den Farben Blau (für männliche Springer) und Rosa (für Frauen) Geschlechterklicsees bedient, sondern dank eines neuen Sponsors für alle Springer rot ist. Für den Wettkampf spielte dies keine Rolle: Um den Tagessieg stritten sich die Skisprung-Lehrlinge wie eh und je verbittert. Einige Athleten überzogen dabei ein wenig und landeten unsanft im Auslauf. Alle blieben dabei von größeren Blessuren verschont.



Er kann es auch mit 42 Jahren noch: Seniorenspringer Ekkehard Grünert reiht sich mit der Weite von 39 Metern nur knapp hinter den Tagesbesten, Männer-Sieger Christian Schirrmeister und Lokalmatador Mika Wunderlich ein, die jeweils 40 Meter erreichen.

FOTO: JAN SIMON SCHÄFER

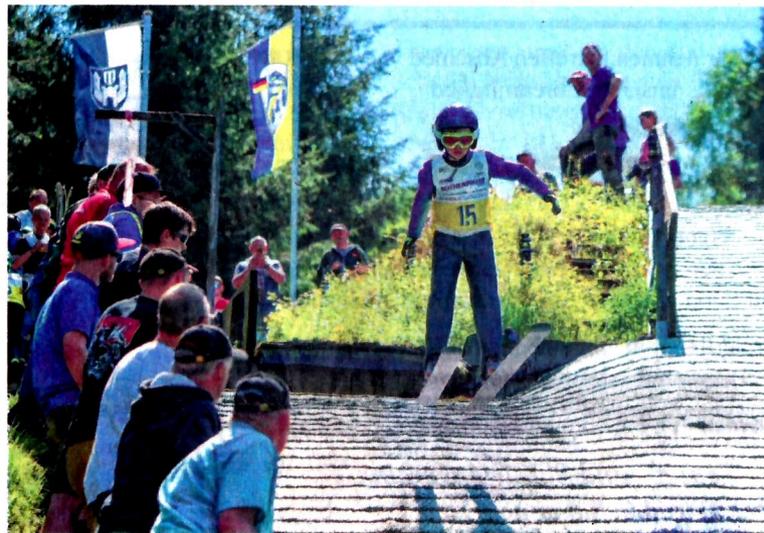
„Für viele ist das heute der erste Sprung in dieser Saison. Deshalb bin ich mit den Ergebnissen und dem Ablauf sehr zufrieden“, versicherte SCR-Trainer Thomas Wunderlich, der seine Schützlinge fleißig in die Edelstahlspur des Anlaufs abwinkte. „Ansonsten haben wir, besonders die Nordischen Kombiniierer, viel für die Ausdauer und die Kraft getan. Sie brauchen aber nicht lange, um sich wieder an die Schanze zu gewöhnen.“

Fünf Wittgensteiner Klassensiege

Eine Aussage, die wenig später durch die Leistungen der Rückershäuser Lokalmatadore eindrucksvoll bestätigt wurde. Von fünf Wittgensteiner Tagessiegen an diesem Nachmittag gingen ganze vier auf das Konto des SC Rückershausen.

Den drittweitesten Satz des gesamten Starterfeldes legte dabei Lukas Wied hin, der auf der 37-Meter-Schanze in seinem zweiten Durchgang auf 39 Meter segelte und die Konkurrenz der Klasse Jugend 16/17 in die Schranken wies. Und eben jene Konkurrenz kam aus dem eigenen Stall. Wied musste sich nämlich der Teamkollegen Pascal Horn (36,5 Meter/36,5 Meter) und Torben Wunderlich (32 Meter/32,5 Meter) erwehren. Da Wieds erster Sprung aber auch auf 35,5 Meter ging, siegte er am Ende locker mit sieben Punkten Vorsprung.

Ähnlich erfolgreich war die talentierte Frauen-Siegerin Emily Schneider, die ihren männlichen Vereinskollegen in nichts nach-



Lennart Haschke aus Wingshausen bestreitet in Rückershausen seinen ersten Wettkampf und wird auf Anhieb Dritter bei den Schülern 10. FOTO: JAN SIMON SCHÄFER

stand. Bei ihr verkündete die Moderatorin Ann-Kathrin Duchhardt Weiten von 36,5 und 37 Metern. Da bei Schneiders Sprüngen auch die Haltungsnoten von den Sprungrichtern als überdurchschnittlich bewertet wurden, enteilte sie der Konkurrenz im eigenen „Wohnzimmer“ um ganze 16 Punkte (ungefähr acht Meter).

Mika Wunderlich schafft 40 Meter

Für einen frühen Höhepunkt sorgte Mika Wunderlich in der Klasse Schüler VII (14/15 Jahre). Dem Lokalmatador gelang es den Kalkulationspunkt (Weite, für welche die Schanze ausgelegt ist) um drei Meter zu überfliegen – er landete nach 40 Metern und teilte sich die Tages-

bestweite mit Männer-Sieger Christian Schirmmeister (SK Oker). Riesenjubiläum brandete bei den Zuschauern auf, die schon an der Absprunghöhe erkennen konnten, dass es weit ins Tal gehen würde.

Gepaart mit einer sauberen Landung und einem guten ersten Durchgang (37 Meter) war Mika Wunderlich der Sieg nicht mehr zu nehmen. Die Haltungsnoten machten den Unterschied gegenüber seinem Kumpel Lukas Nellenschulte vom SK Winterberg, Gesamtsieger im Deutschen Schülercup der Spezialspringer im Winter 2018/19. Nellenschulte lag nach Weite mit 38 und 39 Metern gleichauf.

Die Lahntal-Adler zeigten auf der Heimschanze, dass auch in den jün-

Geschenk ist zugleich Anreiz für die kommenden Jahre

■ **Emily Schneider** und **Mika Wunderlich** vom SCR wurden für ihre Erfolge im Winter ausgezeichnet. Schneider gewann die Gesamtwertung des internationalen FIS-Youth-Cups, Mika Wunderlich den deutschen Schülercup.

■ Beide erhielten ein Buch über **die 30 größten Sprungschancen** der Welt – man darf gespannt sein, ob bzw. auf wie vielen davon sie selbst in den kommenden Jahren in Wettkämpfen antreten dürfen.

„Für viele ist das heute der erste Sprung in dieser Saison.“

Thomas Wunderlich, Trainer des SCR

„Bisher haben wir viel für Ausdauer und Kraft getan“

Thomas Wunderlich über das Training „seiner“ Kombiniierer in der bisherigen Wintervorbereitung

geren Jahrgängen etwa nachkommt. Während Marcel Dickhaut und Mia Abrams in der Klasse IV (Schüler 11 Jahre) knapp am Tagessieg vorbeirauschten, machte es Max Dietrich bei den jüngsten Vertretern besser. Auf der Mikroschanze (K4) schaffte er zwei Mal zwei Meter und sicherte sich so den Tagessieg vor Matti Grünert (TuS Erndtebrück), der seinen Papa Ekkehard Grünert – einsamer Streiter in der Altersklasse (ab 40 Jahre) – auf stolze 39 Meter springen sah.

Fortsetzung folgt in Willingen

Die Siegerehrung wurde von Heike Bienstein, Geschäftsführerin der neu gegründeten Leistungssport GmbH des WSV/HSV, sowie von

den beiden Landestrainern Jens Gneckow und Jörg Pietschmann vorgenommen. Neben Urkunden für alle Teilnehmer gab es für die Sieger das Führungstrikot, das es nun zu verteidigen gilt – weiter geht es am 9. Juni in Willingen.

SCR-Pressewart Holger Parzinski sprach einen Tag nach der Veranstaltung von einem „reibungslosen“ Wettkampf und lobte damit die 40 Helfer an der Schanze. Auch wenn man sich erst wieder an den Anblick von langen Ski bei früh-sommerlichen Temperaturen gewöhnen musste, zeigten doch die Wittgensteiner Springer schon früh in dieser Saison ihr ganzes Können. So kann es weitergehen. Bei blauem Himmel und einem lauen Lüftchen.